

TERMINE

HOMBURG

Busfahrt zu Konzert in der Ludwigskirche

Zur musikalischen Einstimmung auf die Festtage lädt der VdK-Sozialverband zum „Konzert zum Advent“ für Samstag, 26. November, um 16 Uhr in die Ludwigskirche in Saarbrücken ein. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Die Ortsvereine Homburg, Einöd und Kirrberg bieten gemeinsam für alle interessierten Mitglieder eine Busfahrt nach Saarbrücken an. Mitglieder zahlen fünf Euro, Nichtmitglieder acht Euro, wie der Sozialverband weiter mitteilt. red

• *Anmeldungen sind ab sofort bei Hans-Jürgen Burkart, Telefon (0 68 41) 9 96 90 13, Heiner Gerlinger, Kirrberg, Telefon (0 68 41) 6 24 43, Norbert Berg, Einöd, Telefon (0 68 48) 15 01, möglich.*

BEEDEN

Frühstücksbüffet mit Herz findet wieder statt

Am Mittwoch, 5. Oktober, findet ab 8.30 Uhr wieder das beliebte „Frühstücksbüffet mit Herz“ in der Begegnungsstätte, Bliestalstraße 13, in Beeden statt. Für sieben Euro darf geschlemmt werden. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. red

• *Anmeldungen bei der Vorsitzenden Hannelore Koller unter der Telefonnummer (0 68 41) 6 36 15.*

BEXBACH

Herbstfest beginnt mit Frühschoppen

Der Obst- und Gartenbauverein Bexbach feiert am kommenden Sonntag, 2. Oktober, am Brennhaus in der grünen Lunge in Bexbach sein drittes Herbstfest und begeht damit auch das Erntedankfest. Beginn ist um elf Uhr mit dem Frühschoppen. Zum Mittagessen gibt es selbst zubereitete, geräucherte Forellen. Auch an die Nicht-Fischesser ist gedacht. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen. Die gesamte Bevölkerung ist eingeladen. red

KIRRBERG

Fest steht im Zeichen der Wildfrüchte

Der Obst- und Gartenbauverein Kirrberg lädt für den kommenden Sonntag, 2. Oktober, zum Erntedankfest ein. Das Fest findet in der Lambsbachhalle statt und wird in diesem Jahr ganz im Zeichen der „Wildfrüchte“ stehen. Von zehn bis 17 Uhr gibt es neben theoretischen Informationen auch eine Ausstellung. Die Besucher können Produkte aus Wildfrüchten probieren und kaufen. Um 15 Uhr präsentieren die Autorinnen des Buches „Auf den Spuren der Wildfrüchte in Europa“, Jeanne Dericks-Tan und Gabriele Vollbrecht, Wissenswertes und Unterhaltsames zum Thema Wildfrüchte. red

ERBACH

Treffpunkt zur Weinwanderung

Die gemeldeten Teilnehmer für die Weinwanderung des Pfälzerwaldvereins Erbach in Freinsheim treffen sich am kommenden Montag, 3. Oktober, um neun Uhr am Michelin-Hochhaus in der Berliner Straße. Der Bus kommt aus Richtung Waldmohr. red

PRODUKTION DIESER SEITE:
PETER NEUHEISEL, MCG,
JÜRGEN NEUMANN



Vom Fliegenpilz (unser Bild) bis zu klassischen Speisepilzen reichte die Präsentation von 200 Pilzarten aus der Region, die die Pilzfreunde Saar-Pfalz am vergangenen Wochenende in der Galerie des Saalbaus zeigten. FOTO: THORSTEN WOLF

Vom Nutzen der giftigen Hutträger

Ausstellung der Pilzfreunde Saar-Pfalz in Homburg hatte viel Wissenswertes parat

Mit Halbwissen ausgestattet zum Pilzsammeln in den Wald zu ziehen, sei für die heimische Küche alles andere als ratsam. Diese und andere Weisheiten konnten die Besucher der Ausstellung mitnehmen.

Von SZ-Mitarbeiter
Thorsten Wolf

Homburg. Darf man diesen oder jenen Pilz essen oder sollte man sich besser vor dem Verzehr bei jemandem kundig machen, der sich auskennt? Diese Frage war nur eine von vielen, die Liebhaber dieser besonderen Lebensform den Pilzfreunden Saar-Pfalz stellten. Etwa 200 von insgesamt 4000 Arten, die im Saarland heimisch sind, hatten die Vereinsmitglieder mit ihrem ersten Vorsitzenden Harry Regin an der Spitze in der Galerie des Kulturzentrums aufgebaut – vom Stein-

pilz bis zum symbolhaften Fliegenpilz. Und mittendrin? Ein weites Feld für Erkennen, Missverstehen, Genuss und Gefahr.

Sinn und Zweck des in Bexbach ansässigen Vereins und der Pilzausstellung sei es, so Regin, „Interessierte in die volkstümliche Pilzkunde einzuführen und weiterzubilden“. Dabei stünden, und auch das machte Regin deutlich, nicht nur Speisepilze im Zentrum des Interesses, sondern das gesamte Spektrum dieser faszinierenden Art, die neben Tieren und Pflanzen ein eigenständiges Reich in der Natur bildet. Was macht die Faszination dieses ganz besonderen Reiches aus? Regins Antwort ist umfassend: „Es gibt eben eine unglaubliche Artenvielfalt. Vielfältige Formen, vielfältige Farben. Und wenn man ein bisschen Einblick bekommt in

die Aufgaben der Pilze im natürlichen Kreislauf, dann ist das sehr spannend. Pilze sind unersetzlich.“ So verwundert es nicht, dass die Gleichungen „essbarer Pilz gleich guter Pilz“ und „giftiger Pilz gleich böser Pilz“ für die Pilzfreunde Saar-Pfalz nicht aufgehen. Regin: „Sicher finden viele Interessierte über die klassischen Speisepilze zu uns. Aber mit der Zeit erkennen viele, dass es jede Menge Arten gibt, die nicht essbar, aber sehr interessant sind und eine wichtige Funktion haben.“ Regin nannte hier den grünen Knollenblätterpilz. „Das ist der giftigste Pilz, den wir kennen. Er ist unerlässlich für die Nährstoffgewinnung und Wasserversorgung von Laubbäumen. Für uns Menschen tödlich, für den Wald überlebenswichtig.“ Die Zwierspaltigkeit der Gattung Pilz ist es aber auch, die viele auf fal-

sche Wege führt. So mancher fühlt sich berufen, nur mit einem Bilderbuch ausgestattet im Wald nach Essbarem Ausschau zu halten. Und ab und an endet dieser Ausflug ins Unbekannte beim Arzt. Nur mit einem Halbwissen ausgestattet, so Regin, sei eine solche Expedition für die heimische Küche alles andere als ratsam. „Das ist wirklich gefährlich. Gerade wenn man mit Pilzbüchern auf Tour geht, vergessen viele, genau in den Beschreibungen zu lesen.“ Das mögliche Ergebnis: Aus „das könnte doch ein Steinpilz sein“ wird ein Besuch beim Notarzt – weil's eben doch ein Satanspilz war. Regins Rat und Mahnung: Im Zweifelsfall immer einen Pilz-Sachverständigen zurate ziehen. „Ein Liste von Sachverständigen in der Region gibt es auf unserer Internetseite www.pilzfreunde-saar-pfalz.de.“

Erlebniscamp bietet Kindern während der Ferien Abenteuer pur

Homburg. Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Homburg veranstaltet vom 10. bis 14. Oktober ein Erlebniscamp der besonderen Art. An der Scheune Neuhaus nahe Saarbrücken wird das Basislager aufgeschlagen. Dort werden die Teilnehmer eine Woche lang wie die Naturvölker zusammen unter einem geschützten Schrägdach schlafen, kochen und wohnen. Gemeinsam mit einer Wildnispädagogin gibt es Entdeckungstouren im Herbstwald, die Teilnehmer sitzen am Feuer und verbringen eine unvergessliche Woche, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung.

An der Urwald-Erlebniswoche können 25 Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 14 Jahren aus Homburg und Umgebung teilnehmen, die abseits der Zivilisation Lust auf ein Abenteuer haben. Leistungen: gemeinsame An- und Abreise mit dem Zug von Homburg aus, Gepäcktransport mit Kleinbus, vier Übernachtungen unter dem Schrägdach (Schlafsack notwendig), Vollverpflegung mit ökologisch wertvollen Bioprodukten, spannendes wildnispädagogisches Programm. Die Kinder werden von qualifizierten Fachkräften betreut. Auch eine Wildnispädagogin ist dabei. Die Kosten betragen 120 Euro/ermäßigt 80 Euro inklusive der Verpflegung. Ermäßigungen erhalten alleinerziehende Elternteile, Bezieher von ALG II/Grundsicherung sowie Familien mit drei oder mehr Kindern. Jeder Teilnehmer muss bereit sein, sich an den gemeinschaftlichen Arbeiten zu beteiligen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Naturschutzbund und Saar Forst statt. red

• *Anmeldungen bis zum heutigen Donnerstag bei Gabriele Wolf, Kinder- und Jugendbüro Homburg, Telefon (0 68 41) 10 11 46, E-Mail: gabriele.wolf@homburg.de.*

Im Internet:
www.josh.homburg.de

Rechtsanwalt referiert zum Thema Testament

Kirrberg. Zum Thema „Testament, leibzeitige Übergabe und Vorsorgeregulungen“ findet eine Vortragsveranstaltung der Katholischen Erwachsenenbildung in Kirrberg statt.

Rechtsanwalt Klaus Herrmann spricht am Mittwoch, 12. Oktober, im Bürgerhaus in Kirrberg. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr. red

Sonderausstellung für Modellbahnfreunde

Bexbacher Museum im historischen Bahnhof öffnet am 2. Oktober von zehn bis zwölf Uhr

Bexbach. Das Museum der Modellbahnfreunde Bexbach im historischen Bahnhof Bexbach ist am kommenden Sonntag, 2. Oktober, in der Zeit von zehn bis

zwölf Uhr geöffnet. Gezeigt wird die Sonderausstellung „Grube Frankenholz und ihr Transportweg zum Bahnhof Bexbach“, die „Dokumentation über die Ge-

schichte des Bahnhofes Bexbach und den Anfängen der Pfalzbahn“ sowie die Anlage des Bexbacher Bahnhofes und ein Modell des geplanten Bahnhofes Frankenholz,

wie es in einer Pressemitteilung des Vereins heißt. red

Im Internet:
www.modellbahnfreunde.eu

Turbulente Kriminalkomödie wirft ihre Schatten voraus

Die Theaterabteilung der Turnvereinigung Oberbexbach führt im Oktober ihr Stück „Geldfieber“ auf

Das Theaterstück „Geldfieber“ der Turnvereinigung Oberbexbach steht unter der Regie von Herbert Bruder. Die 14 Darsteller treten an verschiedenen Terminen im Oktober auf der Bühne des Volkshauses auf.

Oberbexbach. Die Proben für das neue Theaterstück „Geldfieber“ der Turnvereinigung Oberbexbach laufen auf Hochtouren. Unter der Regie von Herbert Bruder sind die 14 Darsteller eifrig dabei, die letzten Textpassagen zu lernen, Requisiten zu schieben und die letzten Feinabstimmungen vorzunehmen. Mit der Kriminalkomödie „Geldfieber“ bringt die Theaterabteilung der Turnvereinigung bereits zum siebten Mal in Folge ein Stück auf die Bühne des Volkshauses. Wie schon in den vergangenen Jahren hat Patrick Weber in bewährter Art und Weise das Stück auf Oberbexbacher Verhältnisse umgeschrieben. So ist ein Kommissar in bester Comedy-Manier zwischen den Krankenbetten schrulliger Patienten auf der Suche nach einem Geldkoffer. Ein flüchtiger Häftling wird beim Verstecken seiner Tasche auf dem Balkon ei-

ner Klinik von mehreren neugierigen Augenpaaren beobachtet. Und schon fangen im Krankenzimmer zwischen einem flapsigen Heiratsschwinder und einem hochnäsigen Professor für Kunstgeschichte die raffiniertesten Manöver an. Neben an im Damenzimmer ängstigt sich Frau Kaltwasser, welche auf einen neuen Mann aus ist, zusammen mit der forschenden Patientin Jana und der verwirrten Frau Plassmann, die regelmäßig über die Station von Frau Dr. Daring geistert, um als Kellnerin Bestellungen aufzunehmen. Während sich der Herzensbrecher telefonisch seine Frauen mühevoll vom Leibe hält, das Muttersöhnchen Schutz unter der Bettdecke sucht, Kommissar und Chefarzt mit ihrem Job absolut überfordert zu sein scheinen, grassiert das „Geldfieber“. Ein Wunder, dass die resolute Oberschwester Anneliese, der verliebte Pfleger Ingo sowie Schwester Annette überhaupt den Überblick behalten können.

Wer wissen möchte, ob der Kommissar den Geldkoffer findet, ob Frau Kaltwasser eine neue Hüfte und sogar einen Mann findet und wie der Heiratsschwinder

mit all seinen Frauen klar kommt, der sollte eine der vier Aufführungen im Volkshaus Oberbexbach besuchen. re

• *Premiere für das Theaterstück „Geldfieber“ der Turnvereinigung*

Oberbexbach ist am Samstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr, im Volkshaus. Weitere Vorstellungen finden am Sonntag, 23. Oktober, 15.30 Uhr, Freitag, 28. Oktober, Samstag, 29. Oktober, jeweils 19.30 Uhr, statt. Einlass ist an al-

len Tagen jeweils eine Stunde früher. Karten gibt es für sieben Euro bei Optik Schuck in Bexbach, Rathausstraße, in der Rathausapotheke in Oberbexbach sowie unter Telefon (0 68 26) 89 05 bei Emelie Hartmann.



Die Theaterabteilung der Turnvereinigung probt derzeit eifrig für ein neues Theaterstück. Hier üben Sabine Kappler, Kersten Neumaier und Herbert Bruder (von links) für ihren Auftritt. FOTO: BERNHARD REICHHART